DisboPOX® 413

(ersetzt Agropox KC 215)

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Lösemittelfreier Kunststoffmörtel auf Epoxidharzbasis. Das System ist so aufgebaut, dass sowohl DisboPOX 413 Teil A als auch DisboPOX 413 Grob Teil A jeweils mit den beiden Härtern DisboPOX 413 Teil B und DisboPOX 413 Teil B Rapid kombiniert werden können (Modularsystem mit 2 Körnungen und zwei Härtungsmöglichkeiten)
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	2K-Epoxidharzspachtel, total solid
Verwendungszweck	■ Zum partiellen Ausgleich schadhafter Beton- und Estrichflächen, sowie zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen innen und aussen. ■ Hohlkehlausbildungen ■ In Verbindung mit Netzarmierung als Wandbelag für mechanisch und chemisch stark beanspruchte Flächen einsetzbar (z.B. in Waschanlagen, Schlachthöfen, Sanitäranlagen) ■ Kleber für Agro Abdichtungsband (bei anderen Dichtbändern Verträglichkeit prüfen) ■ Montagekleber für Kunststein, Marmor, Beton, Holz und Stahl. ■ Lokales Egalisieren und Glätten von Unebenheiten infolge von Muldenkorrosion von Stahlflächen
Eigenschaften	■ gute Chemikalienbeständigkeit ■ standfest ■ mechanisch hochbelastbar ■ erhärtet nahezu schwundfrei ■ ohne zusätzliche Schalung verarbeitbar
Farbtöne	Hellgrau
Verpackung / Gebindegrößen	DisboPOX 413 24 kg-Gebinde und 6 kg-Gebinde
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 12 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.



Technische Daten

Verbrauch

Spachtelmasse	
DisboPOX 413	ca. 1.6 kg/m^2; /mm
Hohlkehle, 5 cm Radius	
DisboPOX 413	ca. 4 kg/m
Wandbeläge	
DisboPOX 413	ca. 4.5kg/m^2; DisboADD 978 Gewebe (4mm) 1 m^2; +10% Überlappung

Mischungsverhältnis: Grundmasse (Teil A) : Härter (Teil B) = 2 Gew.-Teile : 1 Gew.-Teil

Dichte: ca. 1,6 g/cm^3;

Topfzeit: Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit
DisboPOX 413 ca. 50 Minuten
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Biegezugfestigkeit: > 20 N/mm^2;

Druckfestigkeit: > 60 N/mm^2;

Gis-Code: RE 1

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

- Mineralischer Untergrund durch geeignete Massnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen, so vorbereiten, dass er die gestellten Anforderungen erfüllt.
- Stahl: Strahlentrosten Sa 2½ gem. EN ISO 12944-4
  bei Schwitzwasser- oder Unterwasserbeanspruchung: Rauheit mittel (G) - Rz 60 µm nach ISO 8503-1, allenfalls Handentrosten St 3 gem. EN ISO 12944-4
- Festhaftende, starre, zweikomponentige Beschichtungen reinigen und anschleifen.
- Einkomponentige und lose zweikomponentige Beschichtungen sind zu entfernen.

Materialzubereitung: Härter (Teil B) der Grundmasse (Teil A) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 100 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäss umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).
Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Beschichtungsvorschlag

- Verwendung als Kleber:
  Zu klebende Teile ein- oder beidseitig mit DisboPOX 413 beaufschlagen. Die Teile aneinanderpressen und falls erforderlich fixieren. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.

- Verwendung als Dichtbandkleber
  Beidseitig der abzukebenden Fuge eine Kleberschicht aufspachteln. Agro Abdichtungsband satt aufkleben (die Dehnungszone muss frei bleiben) und die Ränder werden in Kleber eingebettet.

- Verwendung als Wandbeschichtung
  Grundierung Beton, Zementputz, Naturstein, Mauerwerk
  Grundierung mit Disboxid 462 EP-Siegel Neu porenfüllend . An senkrechten Flächen max. 4 % Disboxid 952 Stellmittel zugeben.
  Grundierung Mehrschicht-Holzplatten
  Grundierung mit DisboPOX 443 EP-Imprägnierung bis zur Sättigung, Verbrauch: ca. 200 g/m^2;
  Grundierung Stahl
  Bei Unterwasserbelastung Agropox Primer SW oder Agrozinc SW
  Wandbelag/Spachtelung
  DisboPOX 413 mit Zahnrakel, Zahnung 5 mm, auftragen. Gewebe bei Bedarf in die frische Zahnspachtelung legen (Überlappung: 10 cm), nass in nass oder am folgenden Tag überspachteln (das Gewebe darf nicht mehr erkennbar sein). Zur Erzielung einer ebenen Oberfläche ist das Abziehen mit einen Putzlatte zu empfehlen. Kellenschläge können nach Erhärtung des Materials abgeschliffen werden.
  Optionale Versiegelung
  DisboPUR A 326, Verbrauch: 500g/m^2; (zwei Aufträge, gerollt),
  DisboPOX 475 Verbrauch: 500 g/m^2; (zwei Aufträge, gerollt)
  DisboPOX 447 Verbrauch: ca. 350g/m^2; (zwei Aufträge, gerollt)
  Disbopur W 358 pigmentiert Verbrauch: ca. 350g/m^2; (zwei Aufträge, gerollt.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 10 °C, max. 30 °C
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Applikation: Je nach Anwendung mit Glättkelle oder Spachtel. Bei flächiger Verarbeitung mit geeignetem Zahnrakel (z.B. 5 x 5 mm) aufziehen und anschliessend glätten.

Zwischenwartezeiten	Bei 20°C/60% rel. Luftfeuchtigkeit DisboPOX 413: Nach ca. 12 Stunden können die gespachtelten Flächen überarbeitet werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.
Schlusstrockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit DisboPOX 413 nach ca. 24 Stunden mechanisch belastbar und nach ca. 72 Stunden völlig ausgehärtet Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die schlusstrockenzeit. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe (auch Mauerwerk aus Kalksandsteinen, Zementputz) , Stahl, Mehrschicht Holz-Platten, Naturstein. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit (gilt nur für Beton und Estrich) des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm^2; betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm^2; nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% Anhydritestrich: max. 0,5 Gew.-% Magnesitestrich: 2–4 Gew.-% Steinholzestrich: 4–8 Gew.-% Aufsteigende Feuchtigkeit ist bei grossflächiger Anwendung auszuschliessen, bei Anhydrit- und Magnesitestrich ist eine Abdichtung gegen Erdreich zwingend erforderlich.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Verdünnung 215 oder 224.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.